

Kitzbühel sagt Nein zum Plöckentunnel – parteiübergreifender Schulterschluss gefordert!

Die Diskussion um den Plöckentunnel ist zurück. Bereits 1989 stemmte sich die Bevölkerung von Kitzbühel und Kufstein mit großem Zusammenhalt gegen das Projekt – erfolgreich. Damals erkannten viele engagierte Bürgerinnen und Bürger die Gefahr, dass durch den Tunnel eine neue Nord-Süd-Transitrouten entstehen könnte. Mit an vorderster Front: Dipl.-Ing. Jörg Meise, Sepp Schroll und auch Dr. Andreas Fuchs-Martschitz, heute Gemeinderat und Fraktionsführer der Liste UK.

Nach dem Felssturz am Plöckenpass 2023 fordern Italien und auch Teile Kärntens den Bau des Tunnels erneut mit Nachdruck. Damit ist die Sorge von damals aktueller denn je. **„Kitzbühel leidet schon heute massiv unter Verkehr auf Straße und Schiene – ein Plöckentunnel würde diese Belastung noch weiter verschärfen und die Lebensqualität in unserer Region massiv beeinträchtigen“**, betont STR Traudi Nothegger.

Die Liste UK fordert von Bürgermeister Dr. Winkler und dem gesamten Gemeinderat eine eindeutige Positionierung gegen das Bauvorhaben. Parteipolitische Interessen dürfen dabei keine Rolle spielen. Die Stadt Kufstein hat die Gefahr erkannt und ihre Ablehnung klar artikuliert! **„Nur wenn alle Kräfte in Kitzbühel und den betroffenen Gemeinden (von Kufstein bis Lienz) gemeinsam auftreten, können wir den Tunnel verhindern. Es geht um die Zukunft unseres Lebensraums – für unsere Bevölkerung, unsere Kinder und die kommenden Generationen“**, so GR Dr. Andreas Fuchs-Martschitz, zuständig für Umwelt und Zukunft.

Die Liste UK ruft daher die Stadtführung, alle politischen Vertreter und die gesamte Bevölkerung auf, parteiübergreifend ein klares Zeichen zu setzen:

Nein zum Plöckentunnel – Ja zu einer lebenswerten Zukunft in Kitzbühel!

Liste UK – Unabhängige Kitzbüheler